



Danke für die Reise mit Marta

Zum Schluss gibt's einen kleinen Blumenstrauß für Hetty Krist, die der dritten Klasse ihr Buch „Marta“ vorgestellt hat.

Foto: Wolfgang Sens

Wer hat auch schon so eine Traumreise erlebt? Bei dieser Frage sind fast alle Hände oben. Hetty Krist hat den Kindern der 3. Klasse in der Grundschule Jesewitz gerade aus ihrem Buch „Marta“ vorgelesen und sie in eine Fantasiewelt entführt. Marta und ihr Freund Leon sind mit dem großen Vogel geflogen, auf Windmühlenflügeln gelandet. Sie haben sich im Wald verloren und an einem See wiedergefunden. Sie spazierten über die Streifen des Tigers, sie tanzten mit

Äffchen und mit vielen anderen Kindern. Dabei kann Marta doch gar nicht laufen und ihre Hände tun auch nicht das, was sie will. Aber die Jesewitzer Kinder verstehen, dass auch in ihr diese bunte Welt ist. Und Hetty Krist freut sich, wenn sie merkt, dass einige von ihnen am liebsten auch mal auf dem Tiger wandern würden. Und dass sie Spaß daran haben, Gesichter in Wolken zu entdecken, so wie es Marta kann. Viele haben schon ihr Buch, das im Leipziger Lychatz-Verlag erschienen

ist, vor sich liegen. An die 20 Lesungen hat die Holländerin gehalten. „Jede ist anders“, beschreibt Roswitha Lychatz, die sie begleitet. In Jesewitz wurde sie extra vom Bad Dübener Rotary Club zur Förderung der Leseleistungen gesponsert.

Hetty Krist illustriert und schreibt nicht nur Kinderbücher. Sie ist Dozentin für figürliches Zeichnen und Kunstgeschichte an der Hochschule Rhein-Main, malte auch schon Wandbilder wie das 16 Quadratmeter große in der Albert-Kirche am

Dornbusch in Frankfurt/Main. Und sie ist Leipzig schon lange verbunden, besuchte zu DDR-Zeiten die Buchmesse. Heute besitzt sie eine kleine Wohnung in der Pleißenstadt.

Am Ende ihrer Lesung ist die Autorin dicht umringt. Schon deshalb, weil alle mal Chihuahua-Hündchen Toutou streicheln wollen, das bisher ruhig in der Tasche geschlafen hat. Es ist Nachfolger von Pocco, der im Buch vorkommt. Auch Marta hat ein reales Vorbild, erzählt die Autorin: „Ich kenne sie sehr gut.“

lis